

Korrespondenzen.

Zu dem Artikel: „Ueber Schädigung peripherer Nerven durch intrauterin entstandene Schnürfurchen“ von Privatdozent Dr. Cassirer in No. 31 dieser Wochenschrift.

Von Dr. Fritz Spieler, Sekundararzt am Carolinen-Kinderspital in Wien.

In No. 31 dieser Wochenschrift veröffentlicht Cassirer einen interessanten Fall peripherischer Radialislähmung durch amniotische Abschnürung bei einem 13jährigen Mädchen und bemerkt hierbei, daß „bisher anscheinend eine solche Aetiologie einer Radialislähmung und überhaupt einer peripherischen Nervenlähmung nicht bekannt geworden“ ist.

Demgegenüber möchte ich daran erinnern, daß ich am 5. Dezember 1902 im „Verein für Psychiatrie und Neurologie in Wien“ einen ganz analogen Fall peripherischer Radialislähmung durch amniotische Abschnürung bei einem 13monatlichen Mädchen aus dem Carolinen-Kinderspitale vorgestellt habe und die ausführliche Beschreibung des Falles als Autoreferat unter den Sitzungsberichten des genannten Vereins sowohl in der „Wiener klinischen Wochenschrift“ (1903, No. 5, S. 139/40) als auch in den „Jahrbüchern für Psychiatrie und Neurologie“ (Bd. 23. Heft 3, S. 415 ff.) erschienen ist. Auch zitiert Finkelstein den Fall bereits in seinem heuer erschienenen „Lehrbuch der Säuglingskrankheiten“ (Berlin 1905, S. 24).